



MOR-GB2.213

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

80313 München
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]
schulwegsicherheit.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
12.07.2023

Schulwegrisiko Kreuzung Heinrich-Lübke-Straße/Adenauerring/Böglstraße -
Wurde ein Verkehrssicherheitsgutachten erstellt?

Sehr [REDACTED],

bzgl. Ihre Anfrage aus der Bürgerversammlung vom 10.05.2023, welche dem Sachgebiet Schulwegsicherheit im Mobilitätsreferat am 02.06.2023 zugesandt wurde, können wir Ihnen heute aus Sicht der Schulwegsicherheit Folgendes mitteilen:

Im Zuge der Planungen für den Ausweichstandort für die Grundschule Theodor-Heuss-Platz wurde das Sachgebiet Schulwegsicherheit des Mobilitätsreferates bzgl. der neuen Schulwegsituation um Einschätzung gebeten. Aus diesem Grund haben wir die neu entstehenden Wegebeziehungen hinsichtlich der Schulwegsicherheit geprüft.

Hierbei wurden folgende Schwerpunkte gesehen:

Überquerung der Heinrich-Lübke-Straße

Die Heinrich-Lübke-Straße muss von allen Schulkindern, welche östlich der Heinrich-Lübke-Straße wohnen, überquert werden. Hierzu stehen verschiedene Querungsmöglichkeiten zur Verfügung. Eine Querung der Heinrich-Lübke-Straße über den Lorenz-Hagen-Weg kann sogar kreuzungsfrei erfolgen. Des Weiteren stehen Lichtsignalanlagen an den Kreuzungen mit dem Adenauerring und mit der Putzbrunner-Straße zur Verfügung. Eine Querung der Heinrich-Lübke-Straße auf Höhe der Böglstraße kann aus Sicht der Schulwegsicherheit nicht empfohlen werden. Die Umwege zu den gesicherten Querungsstellen sind auch einem Grundschulkind zumutbar.

Kreuzung Heinrich-Lübke-Straße – Böglstraße – Schumacherring

Diese Kreuzung muss von den Schüler*innen lediglich in Nord-Süd-Richtung gequert werden. Also finden Querungen über die Böglstraße statt. Diese Straße ist der Heinrich-Lübke-Straße in Bezug auf die Vorfahrtsregelung untergeordnet. Querender Fuß- und Radverkehr sind dem ein- und ausfahrenden Fahrverkehr bevorrechtigt. Die Übersichtlichkeit in den Einmündungsbereichen der Böglstraße ist gegeben.

Die Querungen dieser beiden Straßen sind auch einem Grundschulkind bei entsprechender Sorgfalt und Aufmerksamkeit zuzumuten.

Eine Querung des Schumacherrings ist aufgrund der Sprengelsituation nicht erforderlich. Die Sprengelgrenze der Grundschule Theodor-Heuss-Platz verläuft entlang des Schumacherrings.

Für die Querung der Heinrich-Lübke-Straße stehen die o.g. Quermöglichkeiten zur Verfügung. Die Querung der Heinrich-Lübke-Straße auf Höhe der Böglstraße erfolgt ungesichert und kann daher aus Sicht der Schulwegsicherheit nicht empfohlen werden.

Geringe Umwege zu den gesicherten Quermöglichkeiten, insbesondere zur Überführung entlang des Lorenz-Hagen-Weg, können hier, aufgrund der deutlich verbesserten Verkehrssicherheit, in Kauf genommen werden.

Verkehrssituation Böglstraße

Das Mobilitätsreferat ist bestrebt, den Hol- und Bringverkehr aus der Böglstraße herauszuhalten. Hierzu werden alternative Hol- und Bringzonen eingerichtet. Diese werden auf der Westseite der Heinrich-Lübke-Straße verortet sein. Ein Queren der Heinrich-Lübke-Straße wird von hieraus nicht erforderlich.

Gleichzeitig wirkt das Mobilitätsreferat daraufhin, dass in der Böglstraße ausreichend breite Gehwege geschaffen werden. Außerdem soll deren Befahren durch bauliche Maßnahmen unterbunden werden. Ein sicherer Fußweg von der Heinrich-Lübke-Straße zum Schuleingang ist eine wesentliche Voraussetzung für die Akzeptanz der Hol- und Bringzonen in der Heinrich-Lübke-Straße.

Die aktuelle Situation in Bezug auf den Hol- und Bringverkehr in der Böglstraße zur Containerschule der Grundschule Pfanztelplatz wurde im Zusammenhang mit dieser Anfrage ebenfalls geprüft. Es wurden insgesamt zehn Vorgänge registriert. Gefährliche Situationen konnten zu keiner Zeit festgestellt werden.

Die Unfallrecherche ergab im Zeitraum vom 01.01.2020 bis 06.06.2023 insgesamt 3 Unfälle mit Beteiligung von Fußgängern. Bei keinem Unfall handelt es sich um einen Schulwegunfall. Die Unfallsituation wird daher von Seiten des Mobilitätsreferates als unauffällig eingeschätzt. Auf Nachfrage bei der Polizei München wurde unsere Einschätzung der Verkehrs- und Unfallsituation geteilt.

Das Mobilitätsreferat hat in seiner Stellungnahme für das Referat für Bildung und Sport (als Vorhabenträger) die Beauftragung eines Verkehrsgutachten (falls nicht bereits geschehen) empfohlen. Bisher liegen dem Mobilitätsreferat hierzu keine weiteren Informationen vor.

Nichtsdestotrotz wird das Mobilitätsreferat nach Inbetriebnahme der Containerschule die Verkehrssituation weiterhin beobachten und falls erforderlich entsprechende Maßnahmen einleiten.

Die Geschäftsstelle des Bezirksausschusses erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB2.23